

Betreff:

Hotlist – Abschlag in Richtung Frühling: Österreichs beste Golfadressen

Vorarlberg, Tirol, Osttirol, Kärnten, Salzburg

Abschlag in den Frühling

Wenn die Tage länger werden und Österreichs Fairways wieder in sattem Grün leuchten, wacht auch der alpine Golfsport auf. Von Tirol über Vorarlberg und Kärnten bis ins Salzburger Land öffnen die Plätze – und mit ihnen fünf Hotels in fünf Regionen, für die Golf mehr ist als Rahmenprogramm. Im Tiroler Kaiserwinkl warten gleich vier Plätze, in Vorarlbergs Montafon liegt die längste Spielbahn Westösterreichs, und im Salzburger Pinzgau hat eine Gastgeberfamilie den Golfclub mitgegründet. Den Frühling einatmen, den Schläger schwingen, abends gut essen: Was dabei auf den Greens und in den Restaurants auf einen wartet, lohnt einen zweiten Blick.

Kaiserwinkl, Tirol: Golf in geballter Form

Im Nordosten Tirols, zwischen Zahmen Kaiser und sanften Grasbergen, liegt eine der golfdichtesten Regionen der Alpen. Vier Plätze – zwei 18-Loch- und zwei 9-Loch-Parcours in Kössen, Walchsee, Schwendt und Rettenschöss – liegen maximal eine Viertelstunde voneinander entfernt. Täglich ein anderer Golfplatz, ein anderes Gelände und eine andere Perspektive auf das Kaisergebirge: Diese Abwechslung ist im Alpenraum selten. Komfortable Hotels mit Early-Bird-Frühstück, Caddy-Räumen und Greenfee-Vorteilen machen die Planung leicht.

www.kaiserwinkl.com

Genießerhotel Der Bär, Tirol: Golf unterm Wilden Kaiser

Kaum 700 Meter trennen das Genießerhotel Der Bär vom Golfclub Wilder Kaiser Ellmau – ein 27-Loch-Platz mit weiten Fairways, Wasserhindernissen und Kaisergebirge-Kulisse. Familie Windisch gewährt Gästen 30 % Greenfee-Ermäßigung; PGA-Pro Hannes Recheis und sein Team begleiten Einsteiger wie Fortgeschrittene. Der Bär ist alpiner Rückzugsort für Golf und Wellness auf hohem Niveau. Nach der Runde serviert Küchenchef Herbert Wieser in heimeligen Stuben Tiroler Küche – Sommelier Robert Lechner findet für jedes Gericht den richtigen Tropfen.

www.hotelbaer.com

Genießerhotel Montafoner Hof, Vorarlberg: Ill-Ufer und drei Hauben

Am Ufer der Ill, eingebettet in die Silvretta, liegt der 9-Loch-Platz des Golfclubs Montafon – auf überwiegend ebenem Terrain, mit der mit 542 Metern längsten Spielbahn Westösterreichs. Drei Kilometer entfernt führt Familie Tschohl seit 1987 das Genießerhotel Montafoner Hof in Schruns-Tschagguns. Küchenchef Holger Stößer kocht auf Hauben-Niveau mit Wild aus heimischer Jagd und Kräutern aus dem eigenen Garten. Als „Golfland Vorarlberg“-Partner winken 20 % Ermäßigung auf sechs Anlagen der Region.

www.montafonerhof.com

Genießerhotel Das Moerisch, Kärnten: Wo der See zum Green wird

Zwei Kilometer trennen das Genießer-Landhotel Moerisch von der 18-Loch-Anlage Millstätter See – direkt auf einem Hochplateau über dem See. Loch 14 hält den spektakulärsten Moment bereit: Nach einem blinden Abschlag dreht die Bahn scharf links, und plötzlich liegt der Millstätter See wie ein blaues Green vor einem. Die Golfschule Paul Thompson begleitet alle Spielstärken mit individuellen Kursen. Gastgeber Sigi Moerisch bietet mit der „Neuen Ess-Klasse“ Haubenküche direkt nebenan.

www.moerisch.at

Genießer-Parkhotel Tristachersee, Osttirol: 36 Loch mit Dolomitenblick

Sieben Kilometer vom idyllischen Hideaway am Tristachersee entfernt liegt der Golfclub Dolomitengolf Lavant – 36 Loch auf 650 m Seehöhe, täglich wechselnde Kurskombinationen, großzügige Driving Range. Küchenchef Christian Hofer kombiniert österreichische Klassik mit moderner Leichtigkeit; Fischspezialitäten aus eigenen Quellteichen und flambierte Crêpes Suzettes gehören zu den Signatures. Dampfbad, Sauna und Indoorpool sorgen nach der Runde für Ausgleich.

www.parkhotel-tristachersee.at

Salzburgerhof, Salzburger Land: Championship im Pinzgau

Fünf Kilometer vom Salzburgerhof entfernt liegt ein Golf-Juwel, das Gastgeberfamilie Holleis mitgegründet hat: der Golfclub Zell am See-Kaprun-Saalbach mit zwei 18-Loch-Plätzen, darunter der Championship-Course Schmittenhöhe. Das 5-Sterne-Superior-Haus bietet 30 % Greenfee-Ermäßigung. Am Golf-Simulator lassen sich die 60 schönsten Plätze der Welt direkt im Haus bespielen. Sole Dome und Wellness-Schlössl empfangen danach – bei Schönwetter können Treatments unter freiem Himmel genossen werden. Den Abend beschließt Küchenchef Michiel Van den Berg mit einer Fusionsküche, bei der Yuzu-Sorbet auf Pinzgauer Bladl trifft.

www.salzburgerhof.at